

6. Workshop des GANPH-Arbeitskreises „Praktische Philosophie“

19.-20. Oktober 2012 in Würzburg

Organisation: Marcel van Ackeren / Jörn Müller

Freitag, 19. Oktober

14.45-15.00 Uhr: Einführung und Begrüßung

15.00-16.00 Uhr: Marcel Rose

Das „Marionettengleichnis“ in Platons Nomoi (644b-645c) über die seelische Verfasstheit des Individuums und die Frage nach dem Bild vom Akteur

16.00-16.30 Uhr:

Kaffeetafel

16.30-17.30 Uhr: Beatrice Lienemann

Aristoteles zur Zurechenbarkeit von Fehlern

17.30-18.30 Uhr: Bruno Langmeier

Das Problem der Gleichheit in der Politischen Philosophie des Aristoteles

anschließend (ab 19.30 Uhr):

gemeinsames Abendessen im **Würzburger Juliusspital**

Samstag, 20. Oktober

9.00-10.00 Uhr: Maria Schwartz

Glück nur für die Goldkinder?

Platon zum Wert philosophischen Lebens und dessen Voraussetzungen

10.00-11.00 Uhr: Stefan Enke:

Politische Philosophie bei den Epikureern

11.00-11.30: Kaffeepause

11.30-12.30 Uhr: Dagmar Kiesel

Die augustinische Emotionstheorie als Theorie personaler Identität

12.30-13.30 Uhr: Kristina Hannah Holme

Zurück nach vorne in die Antike.

Sokrates und Platon als Figuren im Werk von Hannah Arendt und Michel Foucault

Ort: Bibliothek des Instituts für Philosophie
(im Südflügel der Würzburger Residenz)
Residenzplatz 2
97070 Würzburg

Kontakt: joern.mueller@uni-wuerzburg.de; Tel.: 0931/3182856